

## Niederschrift

über die VIII/AWF/004. Sitzung  
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 17.06.2010, um 17:00 Uhr  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

### Anwesend:

#### Vorsitzender

1. Herr Dr. Jens Brökelschen

#### CDU-Fraktion

2. Frau Sabine Deifuß
3. Herr Johannes Dietmar Hellwig
4. Herr Marco Kordt
5. Frau Sonja Lammert
6. Frau Marianne Pohle

#### SPD-Fraktion

7. Frau Katrin Bauer
8. Herr Bernd Droll
9. Herr Hans Haberschuss
10. Frau Reinhild Hoffmann
11. Frau Britta Santehanser

#### Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Rupert Filthaus
13. Frau Barbara Stellmacher

#### FDP-Fraktion

14. Herr Wolfgang Schilken

#### WfS-Fraktion

15. Herr Andreas Czichowski

#### Fraktion DIE LINKE.

16. Frau Gabriele Dröst

#### seitens der Verwaltung die Damen und Herren

17. Herr Gerhard Krawczyk Bereichsleiter Baubetriebshof  
(bis 18:10 Uhr)
18. Herr Carsten Morgenthal Leiter Stabsstelle Recht und Presse

<b>Erledigungs- vermerke</b>	<b>Bürgermeister/ Vorsitzender</b>	<b>Schriftführer</b>	<b>zur Post am:</b>	Ablauf der Einspruchsfrist gem. §§ 57 (4) GO NRW / 28 (1) Ge- schO
Unterschrieben u. weitergegeben am:				
Handzeichen :				

19. Herr Peter Schubert  
20. Frau Ursula Weidling
- (von TOP 13 bis TOP 17.)  
Beigeordneter und Kämmerer  
Stellv. Bereichsleiterin Finanzdienste und  
Beteiligungen

**Schriftführerin**

21. Frau Anke Schäfer

**Gäste**

22. Herr Uwe Dr. Trespenberg  
23. Herr Heribert Spieckermann  
24. Herr Michael Wolber
- Vorstand der Sparkasse Schwerte  
(bis TOP 6.)  
Firma PWC  
Firma PWC  
(bis TOP 15.)

**Abwesend:**

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr  
b) geschlossen um 20:30 Uhr  
c) unterbrochen von 18:09 Uhr bis 18:20 Uhr  
von 19:35 Uhr bis 19:50 Uhr (wg. Störung des Aufnahmegerätes)

## Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen  
Vorlage: VIII/0203
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung von Befangenheit
6. Jahresabschluss 2009 der Sparkasse Schwerte  
Vorlage: VIII/0188
7. Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.02.- 28.02.2010 für das Haushaltsjahr 2008, der in der Zeit vom 01.02. - 30.04.2010 für das Haushaltsjahr 2009 und der im 1. Quartal 2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: VIII/0179
8. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung i. H. v. 404.742,98 EUR im Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: VIII/0187
9. IV. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 28.09.2006  
Vorlage: VIII/0183
10. Aufbau eines Beteiligungsmanagements-controlling für die Stadt und ihre städtischen Beteiligungen  
CDU-Antrag vom 01.06.2010  
Vorlage: VIII/0207
11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
12. Informationen und Anfragen

**1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Herr Dr. Brökelschen, eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des AWF wird festgestellt.

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird entsprechend der mit Einladung vom 01.06.2010 versandten Fassung festgestellt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

**3. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen  
Vorlage: VIII/0203**

---

**Beschluss:**

Zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen wird Frau Anke Schäfer bestellt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

**4. Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

## **5. Feststellung von Befangenheit**

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzung für befangen.

## **6. Jahresabschluss 2009 der Sparkasse Schwerte Vorlage: VIII/0188**

---

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Schwerte, Herrn Dr. Uwe Trespenberg.

Herr Dr. Trespenberg stellt wesentliche Eckdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2009 vor. Er verdeutlicht, dass auch in den nächsten Jahren betreffend der Schiefelage der WestLB die Sparkasse mit etwa 500.000 Euro pro Jahr belastet wird. Hierzu sind Rückstellungen zu bilden, die zunächst erwirtschaftet werden müssen. Insgesamt war die Sparkasse mit dem Geschäftsjahr 2009 aber sehr zufrieden. Auch der Ausblick für das Jahr 2010 entwickelt sich positiv. Focus Money hat die Sparkasse Schwerte als beste Bank von Schwerte ausgezeichnet.

### **Beschluss mit Empfehlung an den Rat:**

#### **1. Verwendung des Jahresüberschusses 2009**

Der Jahresüberschuss der Sparkasse Schwerte in Höhe von 274.165,65 EUR wird in die Sicherheitsrücklage oder in eine freie Rücklage eingestellt.

#### **2. Entlastung der Organe**

Den Organen der Sparkasse Schwerte

a) dem Verwaltungsrat

b) dem Vorstand

wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 erteilt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

7. **Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.02.- 28.02.2010 für das Haushaltsjahr 2008, der in der Zeit vom 01.02. - 30.04.2010 für das Haushaltsjahr 2009 und der im 1. Quartal 2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen**  
Vorlage: VIII/0179
- 

**Beschluss mit Empfehlung an den Rat:**

Die laut Anlage 1 vom Kämmerer in der Zeit vom 01.02. - 28.02.2010 für das Haushaltsjahr 2008 genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen. Die laut Anlage 2 vom Kämmerer in der Zeit vom 01.02. - 30.04.2010 für das Haushaltsjahr 2009 genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen. Die laut Anlage 3 vom Kämmerer im 1. Quartal 2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

8. **Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung i. H. v. 404.742,98 EUR im Haushaltsjahr 2009**  
Vorlage: VIII/0187
- 

Herr Schubert nimmt Bezug auf die letzte Sitzung des AWF, in der ein Sachstandsbericht bezüglich der beiden Treuhänder WFG (Nattland) und TWS (Villigst südlich der Bahnlinie) abgegeben wurde. Bereits in der letzten Sitzung wurde festgestellt, dass die Stadt entsprechende Verbindlichkeiten aus den Treuhandverträgen hat. In die Eröffnungsbilanz des Jahres 2007 sind Verbindlichkeiten, die die Stadt gegenüber der WFG für den Treuhandvertrag Nattland hat, eingebucht worden.

Im Jahr 2009 fand die Enderschließung statt. Daraus resultiert ein Anstieg an Verbindlichkeiten. Im letzten Jahr sind insgesamt etwa 700.000,00 Euro Kosten entstanden. Demgegenüber standen jedoch lediglich 300.000,00 Euro Erträge. Die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 404.742,98 Euro im Haushaltsjahr 2009 ist daher notwendig, um die Verbindlichkeiten in der Bilanz um diese Summe zu erhöhen. Die WFG hat in diesem Jahr bereits ein weiteres Grundstück von 2.595 qm veräußert. Gespräche mit weiteren Interessenten werden zur Zeit geführt.

Frau Dröst wendet ein, dass man diese Mehraufwendungen hätte vorhersehen müssen und empfiehlt, solche Verträge stadtseitig nicht mehr abzuschließen.

**Beschluss mit Empfehlung an den Rat:**

Gem. § 83 Abs. 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 Buchstabe h GO NRW sowie § 8 der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 wird der Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2009 bei dem Produktsachkonto 001 012 001 – 5432400 „Fremdleistungen“ i. H. v. 404.742,98 EUR zugestimmt.

Das unabweisbare Bedürfnis wird anerkannt.

Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

**Mehrheitlich beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 1 Enthaltung/en: 0**

**9. IV. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 28.09.2006  
Vorlage: VIII/0183**

---

Herr Dr. Brökelschen erläutert, dass Ausgangspunkt dieser IV. Nachtragsatzung ein Schreiben der WfS-Fraktion an den Bürgermeister mit der Bitte um Klärung eines bestimmten Sachverhaltes war.

Herr Krawczyk führt aus, dass unterschiedliche Auffassungen über die rechtliche Auslegung der Satzung hinsichtlich der Übernahme der Reinigung einschließlich Winterdienst auf Gehwegen bestünden. Gegebenenfalls sei es möglich, dass die ursprüngliche Formulierung in der Satzung nicht eindeutig genug und deswegen nicht rechtssicher sei. Die Satzungsänderung dient somit letztendlich der Rechtssicherheit und der Wahrung des Rechtsfriedens. Des Weiteren ist die aktuell maßgebliche Änderung des Straßenverzeichnisses im Satzungsnachtrag aufgeführt.

**Beschluss mit Empfehlung an den Rat:**

Der IV. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.09.2006 wird in der der Niederschrift als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

**10. Aufbau eines Beteiligungsmanagements-controlling für die Stadt und ihre städtischen Beteiligungen  
CDU-Antrag vom 01.06.2010  
Vorlage: VIII/0207**

---

Herr Kordt erläutert eingehend den Antrag seiner Fraktion. Innerhalb der Stadt Schwerte sollen strukturelle Änderungen stattfinden, um ein Beteiligungscontrolling zwischen der Stadt Schwerte und ihren Töchtern zu optimieren.

Herr Schubert verweist auf den später zu verhandelnden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt, indem es um die Optimierung der Beteiligungsstruktur der Stadt Schwerte geht.

Der Rat der Stadt Schwerte hat im vergangenen Jahr die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob nicht im Zusammenhang mit der Schließung des Allwetterbades auch eine Liquidation der Stadt Schwerte Holding GmbH möglich sei. Im Wege der Beratungen zum Haushalt 2010/2011 hat der AWF die Verwaltung einstimmig beauftragt, die Verlagerung des Stadtbades zu der Stadtwerke Schwerte GmbH zu prüfen.

Sollte der Antrag der CDU-Fraktion so angenommen werden, müsste ein Übergeschäftsführer eingestellt werden mit der Qualifikation eines Diplom Kaufmannes, Juristen o. ä., der Zugriff zu allen Gesellschaften hat.

Teile von Beteiligungsmanagement werden bereits durchgeführt. So wird zeitnah über die Jahresab-

schlüsse informiert, die Quartalsberichterstattung ist zu verbessern.

Ferner verweist Herr Schubert auf die letzte Vorlage zu diesem Thema aus dem Jahre 2006.

Herr Czichowski hält die politischen Mitglieder in den Beteiligungsgremien für durchaus qualifiziert und schlägt Schulungen für neue Gremienmitglieder vor.

Herr Schilken sieht nicht die Notwendigkeit eines Beteiligungsmanagements in dieser Verwaltung und verweist im Wesentlichen auf die stattgefundene Diskussion aus 2006, die bereits von Herrn Schubert eingehend dargestellt wurde.

Herr Kordt verdeutlicht, dass in der Kämmerei durch den Antrag kein Wasserkopf hergestellt, sondern lediglich eine Optimierung der Beteiligung erreicht werden soll.

In der weiteren Diskussion ergibt sich, dass im AWF mehr Informationen gewünscht werden, eine Fremdeinstellung aber aufgrund zu erwartender Mehrkosten abgelehnt würde und Fortbildungsbedarf innerhalb der Fraktionen besteht.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufbau eines Beteiligungsmanagements-controlling für die Stadt und ihre städtischen Beteiligungen einzurichten.

### **Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja-Stimme/n: 6 Nein-Stimme/n: 10 Enthaltung/en: 0**

## **11. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

Herr Schubert informiert über den Sachstand des Haushaltes 2010/2011. Nachdem der Rat im Februar den Haushalt verabschiedet hat, liegt der Haushalt seit April bei der Kommunalaufsicht des Kreises Unna. Die Rahmendaten des Haushaltes und die in diesem Jahr drohende Überschuldung wurden der Bezirksregierung von dem Landrat des Kreises Unna mitgeteilt. Die weiteren Vorgehensweisen werden innerhalb eines Gesprächstermins mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Kreis Unna am 12.07.2010 geklärt.

## **12. Informationen und Anfragen**

---

Herr Schubert informiert:

1. Der JSA hat am 14.04.2010 beschlossen, einen Vorlagesack einzuführen. Dies hat Auswirkungen auf die Abfallgebühren. Im Herbst diesen Jahres wird im Zusammenhang mit der Anpassung der Abfallgebührensatzung ab 01.01.2011 eine Beschlussvorlage zu diesem Thema vorgelegt.



2. Der Kreis Unna beabsichtigt eine Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2010 zu erlassen. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage wird um 0,658 Prozentpunkte gesenkt. Konkret bedeutet dies für Schwerte eine Entlastung im Haushaltsjahr 2010 von rd. 344.000,00 Euro. Die Kreisumlageerhöhung in diesem Jahr war dennoch erheblich höher.
3. Die aus der Steuerschätzung im Mai regionalisierten Daten auf die Bundesländer geben neue Informationen auf den zu erwartenden Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil der Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Man geht in diesem Jahr von einem zu erwartenden Einkommensteueranteil Nordrhein-Westfalens von rd. 5,25 Milliarden Euro aus. Nach Neuberechnung des Anteils für die Stadt Schwerte kann davon ausgegangen werden, dass gegenüber den geplanten 16 Millionen Euro Erträgen an Einkommensteuer lediglich 15,5 Millionen Euro zu erwarten sind. Vor 2 Jahren lag der Ertrag noch bei etwa 19 Millionen Euro. Auch bei den Gewerbesteuern ergibt sich eine negative Entwicklung. Nach den gewerbesteuerstarken Jahren 2007 bis 2009 ist für das Haushaltsjahr 2010 anstatt der geplanten 16,4 Millionen Euro lediglich mit einem Gesamtertrag von rund 14,8 Millionen Euro Gewerbesteuerertrag zu rechnen. Bei den Gewerbesteuervorauszahlungen ist in 2010 mit rund 4 Millionen Euro weniger Ertrag zu rechnen.  
Ein Presseartikel über die kommunale Verschuldung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen verdeutlicht auch die Situation in der Stadt Schwerte. Die Verschlechterung der Pro-Kopf-Verschuldung in Schwerte ist eindeutig auf die erhöhten Liquiditätskredite zurückzuführen. Am 31.12.2008 bestand ein Liquiditätskreditsvolumen von rund 42 Millionen Euro, während am Ende des Jahres 2009 das Volumen mittlerweile auf 51,3 Millionen Euro angewachsen ist. Momentan liegt der Liquiditätsbedarf bereits bei über 60 Millionen Euro. Größere Erträge sind momentan nicht zu erwarten. Im Juli erhält die Stadt Schwerte ihren Anteil an der Einkommensteuer und ihre Schlüsselzuweisungen. Im August ist der nächste reguläre Steuertermin, vorher sind zum 30.06. Schuldendienstleistungen zu erbringen.
4. Vor etwa 2 bis 3 Jahren hat die Stadt Schwerte aufgrund des Feinabstimmungsabschlagsgesetzes aus dem Fond deutscher Einheit Gelder zurück bekommen. Seitdem wird überprüft, ob die Kommunen Anspruch auf Erstattung überzahlter Mittel haben. Der Landtag hat im Frühjahr dieses Jahres ein sogenanntes Einheitslastenabrechnungsgesetz verabschiedet, worin die Restabwicklung des Fonds bis 2019 geregelt wird. Der Nordrhein-Westfälische Städte- und Gemeindebund (StGB NRW) ist der Auffassung, dass gravierende rechtliche Bedenken gegen die Methodik der Berechnung bestehen. Der StGB NRW bereitet zur Zeit eine Verfassungsklage vor und hat die Gemeinden gebeten, sich an diesem Verfahren zu beteiligen, das zentral gesteuert wird. Die Stadt Schwerte hat sich - wie alle anderen Städte und Gemeinden des Kreises Unna - der Verfassungsklage angeschlossen. Zur Höhe des Anteils kann derzeit noch keine genaue Angabe gemacht werden. Es wird sich um einen niedrigen vierstelligen Betrag handeln.

Herr Dr. Brökelschen informiert über fehlende Wortbeiträge im letzten Protokoll und verweist auf technische Probleme mit dem mobilen Aufnahmegerät.

Der Vorsitzende schließt um 18:09 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Presse sowie Herrn Krawczyk.

---

Dr. Brökelschen  
Vorsitzender

---

Schäfer  
Schriftführerin